

Rund ums Osterfest

Im Frühling feiern wir nach 40 Tagen **Fastenzeit** das Osterfest. Dieser Tag verschiebt sich jedes Jahr; Manchmal ist Ostern im März, ein anderes Mal im April. Die Berechnung erfolgt nach dem Mond:

Ausgangspunkt ist der Frühlingsbeginn: 21. März. Den ersten Vollmond nach dem Frühlingsbeginn bezeichnet man als Frühlingsvollmond. Der erste Sonntag danach ist der Ostersonntag.

Kannst du den Termin für das Osterfest und den Beginn der Fastenzeit in diesem und im nächsten Jahr berechnen?

In der Karwoche, der Woche vor dem Osterfest gibt es viele **Bräuche**.

Weißt du, wann die Kirchenglocken nicht mehr läuten? Was machst du am Palmsonntag und Karsamstag? Wie feierst du den Ostersonntag?



Schon sehr lange erzählt man sich zu dieser Zeit vom **Osterhasen**. Bei den Germanen gab es die Frühlingsgöttin OSTARA. Zu dieser Göttin des Lichts gehörte auch ein Hase. Da Hasen viele Junge bekommen, galten sie als Symbol der Fruchtbarkeit. Das war so wichtig, da die Menschen nur dann genug zu essen hatten, wenn die Natur fruchtbar war.

Auch das **Ei** ist ein Symbol für neues Leben. Darum gibt es auch so viele Bräuche, die mit dem Ei zusammenhängen.

Kennst du einige davon?

Für die Christen ist Ostern das wichtigste Fest im Jahr. Jesus Christus ist an diesem Tag von den Toten auferstanden.

So kannst du selbst einfach ein **Oster-Kresse-Ei** basteln:

Nimm ein leeres Ei, entferne das obere Drittel und bemale die Eierschale mit einem Gesicht. Dann gibst du Blumenerde und Kressesamen hinein. Wenn du es regelmäßig gießt, bekommt dein Ei bald wunderschöne und auch sehr gute „Haare“.

Hast du gewusst, dass es auch eine **Osterinsel** gibt? Wenn du glaubst, dass hier der Osterhase wohnt, muss ich dich enttäuschen. Die Insel hat den Namen, da sie genau zu Ostern 1722 entdeckt wurde. Sie ist besonders interessant, weil die Ureinwohner dort viele Steinfiguren aufgestellt haben.

